



GUNKL & LESCH

„Über Anfänge und alles, was nicht eins ist“

BIOGRAFIE

KURZBIOGRAFIE HARALD LESCH

ZDF-Wissenschaftsmoderator Physiker, Astronom, Naturphilosoph, Autor 28. Juli 1960 geboren in Gießen

- 1978 Abitur an der Theo-Koch-Schule in Grünberg (Hessen)
- 1978 bis 1987 Studium der Physik an der Justus-Liebig-Universität Gießen und der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn. Abschluss: Promotion
- 1988 bis 1991 Forschungsassistent an der Landessternwarte Heidelberg Königsstuhl
- 1992 Gastprofessor an der University of Toronto
- 1994 Habilitation an der Universität Bonn
- seit 1995 Professor für theoretische Astrophysik an der Ludwig-Maximilians-Universität
- seit 2002 Lehrbeauftragter Professor für Naturphilosophie an der Hochschule für Philosophie (SJ) in München
- seit 1998 Moderator der Fernsehsendungen „Alpha Centauri“ und „Die Physik Albert Einsteins“ des Senders BRalpha

Weitere Sendungen: „Lesch & Co“, „Denker des Abendlandes“, „Alpha bis Omega“, „Die 4 Elemente“

2007 Moderator der wöchentlichen Sendung „Sci_Xpert“ und „Science vs. Fiction“ auf dem Bezahlfernseh-Spartenkanal SciFi seit 9/2008 Moderator von „Abenteuer Forschung“ im ZDF Preise, Auszeichnungen (u. a.)

1988 Otto-Hahn-Medaille der Max-Planck-Gesellschaft (für die Dissertation „Nichtlineare Plasmaprozesse in aktiven galaktischen Kernen“)

1994 Bennigsen-Foerder-Preis des Landes Nordrhein-Westfalen: „Heizung galaktischer Hochgeschwindigkeitswolken durch magnetische Rekonnexion“

2004 Preis für Wissenschaftspublizistik der Grüter-Stiftung

2005 Communicator-Preis – Wissenschaftspreis des Stifterverbandes Medaille für naturwissenschaftliche Publizistik der Deutschen Physikalischen Gesellschaft